

Aefliger Nachrichten

Ausgabe 2/2017
01. Juni 2017



Nächste Ausgabe
01. September 2017

Redaktionsschluss
21. August 2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einladung zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017	3 – 8
Aus dem Gemeinderat	9/10
Einbrecher aufgepasst	11
Jubilare	12
Geburten	13
Zuzüger	13
Schule	14 - 22
- Informationen aus der Schule	14
- Fahrdienst für SchülerInnen	14
- Berufswahlwoche Oberstufe: Wochenrückblick	15-19
- Einladung zum Schulschlussfest	20/21
- Die neuen Computer sind in Betrieb	22
Dorrfest Aefligen	23
Bundesfeier 2017	24
Seniorenkommission: Frühlingsreise	25
Schweizerisches Rotes Kreuz – Betreuungsdienst	26
Veranstaltungskalender Juni – September 2017	27
Sport	28
- Kleinkaliberschützen	28
bfu – Sicherheitstipp	29
Informationen	30
Impressum	30
Schweiz bewegt – Danke	31
Schweiz bewegt – Fotogalerie	32

Titelbild: Die Aefliger-Schüler und Schülerinnen nehmen am Schweiz-bewegt-Duell teil und tragen mit vielen Minuten zum Erfolg bei. Ein grosses MERCI!

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Aefligen Donnerstag, 15. Juni 2017 um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus, Saal (DG)

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2016, Genehmigung
2. Datenschutzbericht 2016, Kenntnisnahme
3. Kabelfernsehanlage der Gemeinde – Information über Verkauf
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 2 liegen 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Mit den Aefliger Nachrichten 2 / 2017 wird zu den Traktanden der Versammlung informiert. Die detaillierte Jahresrechnung 2016 kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Aefligen, 02. Mai 2017

Der Gemeinderat

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2016, Genehmigung

Voranschlag, Steueranlage und Hundetaxe

Am 10. Dezember 2015 hat die Einwohnergemeindeversammlung Aefligen das 1. Budget nach HRM2 für das Jahr 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 180'490.00 (Gesamthaushalt) genehmigt. Gleichzeitig wurden folgende Anlagen beschlossen:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| - Gemeindesteueranlage | 1.5 |
| - Liegenschaftssteuer | 1.0 ‰ des amtlichen Wertes |
| - Hundetaxe | CHF 50.00 pro Hund |

Auf einen Blick (Management Summary)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 237'824.46 ab. Nach HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) vorgenommen und in die finanzpolitische Reserve (Eigenkapital) eingelegt werden, wenn im Allg. Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen ausfallen. Die Voraussetzungen sind mit dem Jahresabschluss 2016 nicht erfüllt und es können keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden. Der Allg. Haushalt weist einen Aufwandüberschuss von CHF 337'447.26 aus. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 63'622.80 ab.

Im Vergleich zum Budget 2016 mit dem prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 198'640.00 schliesst die Rechnung um CHF 39'184.46 schlechter ab.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 massgeblich beeinflusst:

- Im steuerfinanzierten Bereich wurden Investitionen von netto CHF 104'751.78 getätigt. Die darin enthaltenen Ausgaben betreffen den Austausch der Trefferanzeige bei der 300 m Schiessanlage der Schützengesellschaft, die Kindergartenerweiterung mit dem Anbau des Garderobenraumes und Abstellraum und die Erschliessungsstrasse der 2. Etappe der Überbauung ZPP2.
- In den spezialfinanzierten Bereichen wurde einzig in der Wasserversorgung mit netto CHF 186'943.20 investiert. Die darin enthaltenen Hauptausgaben betreffen die Sanierung der Wasserleitung in der Gemeindestrasse Schachengässli.
- Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Gewinn von CHF 12'876.48 ab. Der Ertragsüberschuss dient zur Deckung des Vorschusses. Dieser beträgt per 31.12.2016 CHF 30'592.67.
- Die Spezialfinanzierungen für die Gemeinschaftsantenne, die Wasserversorgung die Abwasserentsorgung, sowie die Abfallentsorgung schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Ergebnisse übersteigen die budgetierten Beträge. Um die mit Gebühren finanzierten Spezialrechnungen ausgeglichen zu gestalten, wurden die Überschüsse in die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen eingelegt.
- Der Abschreibungsaufwand ist um CHF 6'290.00 tiefer ausgefallen als budgetiert, da unter HRM2 die planmässigen Abschreibungen erst im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Investition rechnungswirksam werden.
- Der Nettoaufwand für den Beitrag an den Regionalen Sozialdienst liegt um CHF 42'470.55 über dem Budgetwert.
- Der Steuerertrag (netto) liegt mit Fr. 2'034'576.67 um CHF 27'123.33 resp. 1.3 % unter dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme festzustellen. Die Einkommenssteuern sind um CHF 37'199.00 tiefer ausgefallen als geplant. Die Gewinn- und Kapitalsteuern liegen mit CHF 72'693.20 um CHF 38'673.20 über dem budgetierten Betrag. Die Sondersteuern (Lotteriegewinn-, Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen) liegen um CHF 19'465.40 unter dem budgetierten Betrag. Netto sind die Steuerteilungen um CHF 10'176.20 tiefer als budgetiert ausgefallen.
- Das gesamte Fremdkapital beträgt 357'394.30. Langfristige Schulden bestehen per 31.12.2016 keine.
- Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 647'832.80 wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Der Abschreibungssatz von 8.33 % wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt. Im 2016 wurden auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen lineare Abschreibungen von CHF 14'060.00 vorgenommen.
- Ab 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte, berechnet. Die planmässigen Abschreibungen betragen im Rechnungsjahr 2016 CHF 68'060.00. Da nicht alle geplanten Investitionen ausgeführt wurden oder teilweise noch im Bau sind, sind die planmässigen Abschreibungen tiefer als budgetiert ausgefallen.

Erfolgsrechnung – Vergleich nach Funktionen

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	557'077.42	35'161.80	588'290.00	44'290.00
Nettoaufwand		521'912.62		544'000.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	154'750.05	127'620.30	144'650.00	124'000.00
Nettoaufwand		27'129.75		20'650.00
2 Bildung	739'142.01	39'465.55	748'980.00	28'000.00
Nettoaufwand		699'676.46		720'980.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	148'242.60	116'628.15	148'070.00	111'520.00
Nettoaufwand		31'614.45		36'550.00
4 Gesundheit	6'242.95	0.00	7'890.00	0.00
Nettoaufwand		6'242.95		7'890.00
5 Soziale Sicherheit	1'383'533.00	547'683.35	1'408'420.00	600'000.00
Nettoaufwand		835'849.65		808'420.00
6 Verkehr	198'439.40	16'368.00	229'600.00	22'700.00
Nettoaufwand		182'071.40		206'900.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	478'165.15	407'682.00	504'220.00	450'910.00
Nettoaufwand		70'483.15		53'310.00
8 Volkswirtschaft	17'455.10	40'743.10	13'670.00	34'500.00
Nettoertrag	23'288.00		20'830.00	
9 Finanzen und Steuern	319'416.35	2'671'111.78	319'630.00	2'697'500.00
Nettoertrag	2'351'695.43		2'377'870.00	

Erfolgsrechnung – Vergleich nach Arten

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	626'260.85		628'050.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	672'332.40		722'510.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	68'060.00		74'350.00	
34 Finanzaufwand	14'166.70		24'930.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	181'467.83		173'680.00	
36 Transferaufwand	2'350'953.45		2'424'720.00	
39 Interne Verrechnungen	25'600.00		31'700.00	
40 Fiskalertrag		2'034'576.67		2'061'700.00
41 Regalien und Konzessionen		31'225.85		27'000.00
42 Entgelte		773'556.55		777'850.00
44 Finanzertrag		89'585.80		245'330.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		2'290.00		2'500.00
46 Transferertrag		708'181.90		746'520.00
49 Interne Verrechnung		25'600.00		20'400.00
Abschluss				
Abschluss Erfolgsrechnung, Aufwandüberschuss		337'447.26		180'490.00
Abschluss Spezialfinanzierungen	63'622.80			18'150.00
Total	4'002'464.03	4'002'464.03	4'113'420.00	4'113'420.00

Bilanz

		31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
1	Aktiven	3'901'330.07	3'835'192.44	-66'137.63
10	Finanzvermögen	3'251'444.37	2'961'671.76	-289'772.61
14	Verwaltungsvermögen	649'885.70	873'520.68	223'634.98
2	Passiven	3'901'330.07	4'194'577.65	293'247.58
20	Fremdkapital	328'885.30	357'394.30	28'509.00
29	Eigenkapital	520'185.24	637'642.87	117'457.63

Beurteilung Gemeinderat

Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung nach Aufgabenbereich noch besser beurteilen zu können, werden Personal- und Sachaufwand sowie Zinsen und Abschreibungen mittels interner Verrechnungen konsequent nach dem Verursacherprinzip umgelegt.

Der Gemeinderat wertet den Rechnungsabschluss als zufriedenstellend.

Die Abweichungen zum Budget 2016, welche zum vorliegenden Rechnungsergebnis führen, sind:

Hohe Abweichungen		
Höherer Beitrag an Regionaler Sozialdienst, Mehraufwand	CHF	40'000.00
Sanierung Gewerbekanal, Mehraufwand	CHF	23'000.00
Nicht-Verkauf Gewerbeland, Minderertrag	CHF	150'000.00
Total Abweichungen zu Budget 2016	CHF	213'000.00

Im Vergleich dazu:

Budget 2016, Aufwandüberschuss	CHF	180'490.00
Rechnung 2016, Aufwandüberschuss	CHF	337'447.26
Schlechterstellung Rechnung gegenüber Budget	CHF	156'957.26

Ohne die drei oben erwähnten hohen Mehraufwendungen resp. den Minderertrag wäre der Rechnungsabschluss um rund CHF 56'000.00 besser als budgetiert ausgefallen.

Der Rückgang der Steuereinnahmen gegenüber dem Budget konnte durch Einsparungen im Aufwand sowie durch Mehrerträge aufgefangen werden.

Der verantwortungsvolle und weitsichtige Umgang aller Beteiligten mit den Gemeindefinanzen schlägt sich im Rechnungsergebnis nieder. Der Aufwandüberschuss wurde dem Bilanzüberschuss belastet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2016 neu CHF 1'044'434.62, was rund 8 Steuerzehntel ausmacht.

An der Sitzung vom 2. Mail 2017 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Genehmigung der Jahresrechnung 2016:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'938'841.23
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	3'665'016.77
Aufwandüberschuss	CHF	<u>273'824.46</u>

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	3'611'408.03
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'273'960.77
Aufwandüberschuss	CHF	<u>337'447.26</u>

Aufwand Wasserversorgung	CHF	61'838.30
Ertrag Wasserversorgung	CHF	119'384.60
Ertragsüberschuss	CHF	<u>57'546.30</u>

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	169'075.35
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	171'809.85
Ertragsüberschuss	CHF	<u>2'734.50</u>

Aufwand Abfall	CHF	96'519.55
Ertrag Abfall	CHF	99'861.55
Ertragsüberschuss	CHF	<u>3'342.00</u>

Weitere Spezialfinanzierungen:

Aufwand Feuerwehr	CHF	76'676.42
Ertrag Feuerwehr	<u>CHF</u>	<u>89'552.90</u>
Ertragsüberschuss	<u>CHF</u>	<u>12'876.48</u>

Aufwand Gemeinschaftsantenne	CHF	69'580.80
Ertrag Gemeinschaftsantenne	<u>CHF</u>	<u>110'539.15</u>
Ertragsüberschuss	<u>CHF</u>	<u>40'958.35</u>

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	445'912.73
Einnahmen	<u>CHF</u>	<u>154'217.75</u>
Nettoinvestitionen	<u>CHF</u>	<u>291'694.98</u>

Nachkredite (gem. separater Tabelle)

zu beschliessen durch GV	CHF	0.00
--------------------------	-----	------

Die Gemeinderechnung 2016 wird an der Gemeindeversammlung erläutert. Die detaillierte Rechnung 2016 kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen resp. bezogen werden.

2. Datenschutzbericht

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017 wird informiert.

3. Kabelfernsehanlage der Gemeinde – Information über Verkauf

Die Gemeinde ist Besitzerin der Kommunikationsanlage im Dorf. Der Betrieb einer eigenen Anlage gehört jedoch nicht mehr zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. Aufgrund der wachsenden Anforderungen hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 02. Mai 2017 beschlossen, dass die Kommunikationsanlage verkauft werden soll.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017 wird darüber näher informiert.



Im März der Bauer die Rösslein einspannt ...

Aus dem Gemeinderat

Gewerbeland GB 246 – Verkauf

Der Gemeinderat hat mit der Firma Colombo Feuerungstechnik AG, Zollikofen, einen Vorvertrag für die letzte Parzelle im Gewerbegebiet der Gemeinde am Industrieweg abgeschlossen. Nach dem Vorliegen der Baubewilligung wird der Gemeinderat das Gewerbeland verkaufen. Die Firma Colombo Feuerungstechnik AG ist ein Unternehmen, welches schweizweit im Industrieofenbau tätig ist. Spezialisiert hat sich die Firma auf die feuerfeste Ausmauerung und Auskleidung in diesem Industriezweig. Ebenfalls gehört der Unterhalt der Industrieöfen dazu. Beim Firmenstandort werden nur vereinzelt Formteile produziert. Für die restliche Zeit dient der Standort als Lagerfläche und Sitz der Firma.

Swisscom / Cablex AG

Die Firma Cablex AG wird den Umbau auf das Glasfasernetzes der Swisscom in Aefligen in diesem Jahr vornehmen.

Schützengesellschaft Aefligen – Genehmigung Schiesstage

Wie bereits in den Vorjahren genehmigte der Gemeinderat 30 Schiesstage. Während dem Schiessen ist der Damm für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.

Schiessstand – Sanierung Kugelfang (300 m)

Bis spätestens 2024 ist der Kugelfang der 300 m Schiessanlage zu sanieren. Nach heutigem Stand wird die Gesamtanierung etwa CHF 180'000.00 kosten.

Durch das Büro Kellerhals und Häfeli wurde eine altlastenspezifische Voruntersuchung mit der Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes erarbeitet. Im Moment läuft die Planung des weiteren Vorgehens. Die Gemeinde Rüdtligen-Alchenflüh wird sich an der Hälfte der Kosten beteiligen. Zudem kann mit Subventionen von Kanton und Bund gerechnet werden. Die Schützengesellschaft Aefligen – Rüdltigen-Alchenflüh wird sich ebenfalls beteiligen.

Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat hat mit der Ortsplanungsrevision gestartet. Verschiedene gesetzliche Vorgaben bedingen die Anpassung der Gemeindebauvorschriften. In die Spezialkommission wurden folgende Personen gewählt:

- Urs Frank, Gemeinderatspräsident
- Peter Hofer, Vize-Gemeinderatspräsident
- Patrick Galli, Gemeinderat Ressort Bau
- Jonas Lang, Präsident Baukommission
- Christian Hofer, Mitglied Flur-, Schwellen- und Forstkommission
- Marianne Roos, Gemeindeverwalterin

Von drei Planungsbüros wurden Offerten eingereicht. Als nächstes wird der Ortsplaner vom Gemeinderat gewählt und der Start der Arbeiten ist ab August 2017 geplant.

Wasserversorgung – Ersatz Wasserleitung Rüdtligenstrasse

Mit den Bauarbeiten wurde nach Ostern gestartet. In den nächsten Monaten ist weiter auf der Rüdtligenstrasse mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Informationskonzept

Der Gemeinderat hat ein Informationskonzept verabschiedet. Dieses regelt die Informationen intern unter den Behörden und der Verwaltung sowie gegenüber der Bevölkerung und den Medien.

Tageselternverein Koppigen und Umgebung

Die Gemeinde Aefligen ist dem Tageselternverein Koppigen und Umgebung als Mitglied beigetreten. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 40.00.

Reglement zur Übertragung der Aufgabe Führung der Realschule Oberstufe an den Gemeindeverband Kirchberg – Beschwerde

Nach der Gemeindeversammlung vom Dezember 2016 wurde beim Regierungsstatthalteramt Emmental eine Beschwerde gegen den Versammlungsbeschluss eingereicht. Die Regierungsstatthalterin hat diese vollumfänglich abgewiesen.

Verwaltungspersonal

Elisabeth Oppliger hat ihre Stelle als Verwaltungsangestellte gekündigt. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23.05.2017 Marco Jäiser, wohnhaft in Dürrenroth, mit einem Arbeitspensum von 60 % angestellt. Er tritt die Stelle am 01.08.2017 an. Wir werden Marco Jäiser in den nächsten Aefliger Nachrichten näher vorstellen.

Einbürgerungen

Gemäss Einbürgerungsmitteilung des Kantons vom 24.01.2017 sind Cyril und Florian De Sousa Machado eingebürgert worden und haben somit die schweizerische Staatsangehörigkeit und den Heimatort Aefligen erworben.

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	Vormittag geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Einbrecher aufgepasst!

Hier schauen die Nachbarn zueinander und geben euch keine Chance.

Eine aktive Nachbarschaft hilft, Einbrüche zu verhindern. Keine Milch mehr? Pflanzen giessen? Vor Einbruch schützen? Eine aktive Nachbarschaftspflege hat viele Vorteile und bietet Hand im Kampf gegen Einbruch.

Seien Sie aufmerksam und sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über Sicherheit. Speziell bei längerer Abwesenheit, zum Beispiel während Ferien, Geschäftsreisen oder eines Spitalaufenthalts, ist eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft erforderlich. Bitten Sie aktiv darum.

Nicht nur in den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher aktiv: Dämmerungseinbrecher begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

Tipps:

Signalisieren Sie Anwesenheit! Aktivieren Sie mit Zeitschaltuhren verschiedene Lichtquellen auf mehreren Etagen. Verhindern Sie den direkten Einblick in den Wohnbereich.

Schliessen und sichern Sie sämtliche Türen, Fenster und Fensterläden.

Lassen Sie die **Aussenbeleuchtung** beim Wohnhaus brennen oder steuern Sie diese mittels Bewegungsmeldern.

Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe! Reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit. Betreuen Sie gegenseitig Ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit.

Achten Sie auf verdächtige Personen und Fahrzeuge in Ihrem Quartier. Melden Sie ungewöhnliche Vorkommnisse sofort der Polizei: Tel. 112 oder 117.

Verhalten bei Einbruch

- 1. Ruhe bewahren:** Keine unüberlegten Handlungen vornehmen.
- 2. Eigensicherung:** Versuchen Sie nie, selber einen Einbrecher aufzuhalten.
- 3. Spurenschutz:** Berühren Sie nichts und betreten Sie den Tatort nicht.
- 4. Meldung:** Informieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 112 oder 117.

Verpassen Sie nicht den Vortrag zum Thema „Einbruchschutz“ im Gemeindesaal Aefligen.

Das Datum wird im Sommer in den Aefliger Nachrichten und auf der Webseite www.aefligen.ch veröffentlicht.



Weitere nützliche Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter: www.police.be.ch/einbruch

Jubilare



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich zu ihrem Wiegenfest und wünschen ihnen von Herzen viel Schönes und vor allem gute Gesundheit im neuen Lebensjahr.



97. Johanna Burkhard



Johanna Bill-Hager
86. *Alfred Gfeller*

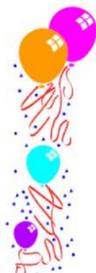
Gerhard Augsburgger



Hans Bütikofer-Marti
85. *Rudolf Vögeli-Schmid*

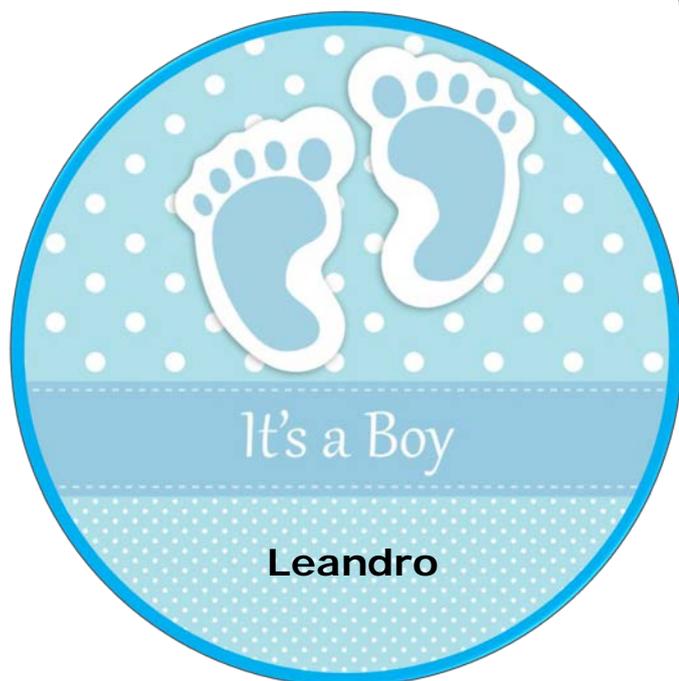


80. *Martha Neukomm*

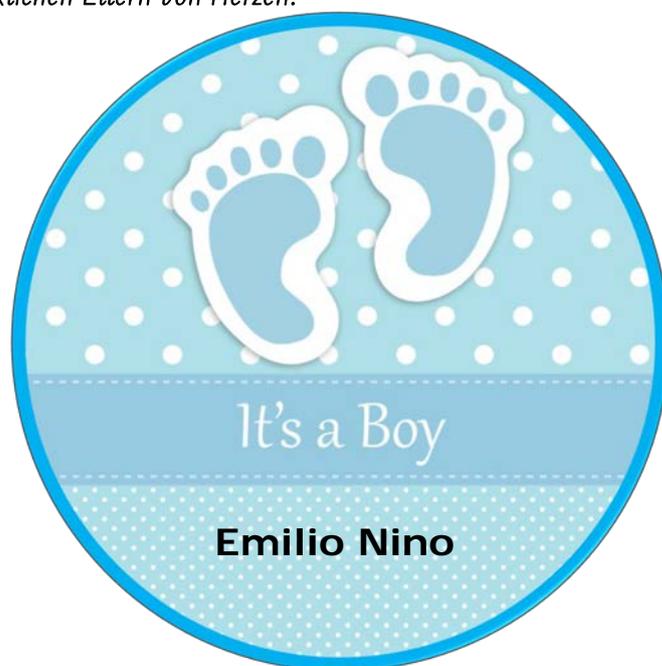


Maria Magdalena Jäggi-Kamber
75. *Hans-Rudolf Krähenbühl*

Geburten



*Wir wünschen den beiden Buben
alles Gute auf ihrem
Lebensweg und gratulieren den
glücklichen Eltern von Herzen.*



Zuzüger



Wir heissen die Zuzüger in unserem
Dorf herzlich willkommen!

Informationen aus der Schule

Im neuen Schuljahr dürfen wir zwei neue Lehrpersonen begrüßen:

Stufe Kindergarten Frau Franziska Lang

Stufe 5./6. Klasse Herr Ruud den Brouwer

Wir heissen die beiden Lehrkräfte an der Schule Aefligen herzlich willkommen und wünschen ihnen im neuen Tätigkeitsbereich viel Erfolg und Befriedigung.

Frau Lang und Herr den Brouwer werden sich in den nächsten Aefliger Nachrichten persönlich vorstellen.

Die Schulleitung
Die Bildungskommission

Fahrdienst für SchülerInnen

Wir suchen einen Fahrdienst für Schüler/innen der Einführungsklasse und/oder der Klassen für besonderen Förderungsbedarf KbF in Kirchberg.

Ab wann: Ab 14. August 2017

Einsatzzeiten: nach Stundenplan, jedoch vorwiegend

Vormittag: 08.00 Uhr (nach Kirchberg) und 11.50 Uhr (von Kirchberg nach Aefligen)

Nachmittag (je nach Stundenplan): 13.15 Uhr (nach Kirchberg) und 15.05 Uhr resp. 16.00 Uhr (von Kirchberg nach Aefligen).

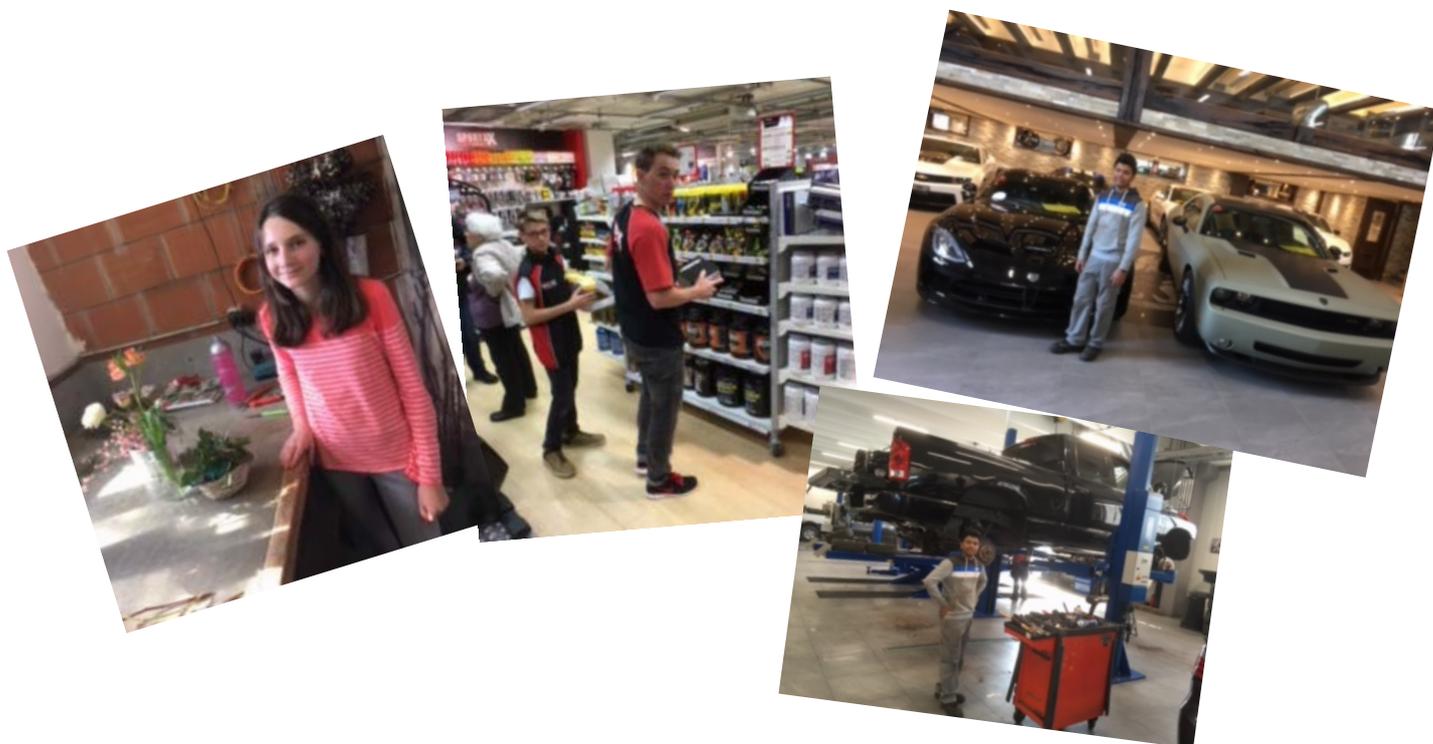
Für Fragen und Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Bildungskommission
Rosa Sommer 034 445 16 18



Berufswahlwoche Oberstufe: Wochenrückblick

Die Oberstufe hatte vom 27. – 31. März eine Projektwoche Berufswahl. Jeder Schüler / jede Schülerin suchte sich einen oder zwei Betriebe aus, in denen er / sie schnuppern wollte und bewarb sich dort für eine Schnupperlehre. Alle waren erfolgreich und haben mindestens drei



Tage in mindestens einem Betrieb ihrer Wahl verbracht. Alle wurden vom Klassenlehrer besucht, haben Tagebuch geführt und ein Poster über den Einsatz gestaltet. Auch Bewertungen wurden geschrieben und in der Klasse berichtete jede/r von seinen Erfahrungen. Die 9.eler, welche bereits eine Lehrstelle haben, konnten eine Woche im zukünftigen Lehrbetrieb verbringen und so den Betrieb, das Team und die Arbeit besser kennenlernen, um ihnen den Lehrstellenstart zu erleichtern.

Es war eine wertvolle, unvergessliche Begegnung mit dem Arbeitsalltag in verschiedensten Berufen, Menschen und Arbeitsabläufen. Jede/r ist so seiner Zukunft ein gutes Stück näher gekommen, hat Vertrauen gefasst und neue Horizonte eröffnet. Hier die Berichte der Schüler und Schülerinnen:

Levin: Ich war 3 Tage bei der Firma Lüthi Elektro, Kirchberg, unterwegs mit einem erfahrenen Berufsmann. Wir haben Sicherungskasten angebracht und Kanäle verkabelt. Am Dienstag und Mittwoch war ich in einem Neubau mit dem 1. Lehrjahr Stift. Wir haben Kabel verlegt. Wir haben pro Tag ein Haus verkabelt!

Ich habe gelernt wie man abisoliert. Es war cool und interessant. Alle haben gut erklärt. Schon der Lehrling hat viel gewusst.

Man hat viel Abwechslung! Es gibt jene, die auf der Baustelle sind und jene, die zu Kunden gehen.

Am Donnerstag und Freitag habe ich als Maurer bei der Firma Zaugg geschnuppert. Ich war mit einem Spanier unterwegs. Wir haben Platten verlegt und Material geholt für die Baustelle. Es gab Sprachprobleme mit dem Spanier. Betonieren war interessant.

Elektriker hat mir besser gefallen – es ist interessanter und abwechslungsreicher. Ich wurde sogar gefragt, ob ich einen Wochenplatz haben möchte!

Alissa: Ich verbrachte 2 Tage in der Emmenpraxis als MPA. Ich habe alle gegrüsst – das wurde lobend erwähnt! Es ist ein sehr vielseitiger Beruf. Einen Tag verbrachte ich im Spital Burgdorf. Es war auch toll, aber nicht so abwechslungsreich: Ich habe vor allem viel geputzt. Man kann dort verschiedene Ausbildungen machen – Pflegerin und FaGe (Fachangestellte Gesundheit). Ich könnte mir beides vorstellen. Im Frühling will ich noch als Optikerin schnuppern.



Kiara: Ich war 4 Tage in der Confiserie Brioche in Kirchberg als Konditorin. Ich konnte einen Schokohasen, eine Torte und Züpfen machen. Ich musste viel putzen und sehr früh aufstehen. Es gab aber sehr gute Rückmeldungen! Nun will ich auch noch als Köchin schnuppern gehen.

Yves: Ich war als Automobilfachmann bei der Garage Grundbacher in Aeffligen. Ich hatte viel Spass! Ich bekam eigene Kleider, sogar ein eigenes Kästchen. Am Montag habe ich mit dem erfahrensten Mitarbeiter gearbeitet: Ölwechsel, Bremsscheiben putzen. Am Nachmittag war ich mit einem anderem Mechaniker unterwegs: Wir haben eine Probefahrt gemacht und Bremsklötze gewechselt. Am Mittwoch mussten wir Räder vom Lager holen, Pneus wechseln, auswuchten und Winterpneus versorgen. Besonders gefallen hat mir, die Scheibenwischer zu wechseln und die Testfahrten mit den geflickten Autos. Eine Lehre in einer Garage wäre für mich durchaus denkbar – eher als auf dem Bau.

Archu: Ich arbeitete zwei Tage bei der BMW Garage Gerber in Burgdorf. Ich durfte bei grossen und kleinen Services helfen. Ich habe die Autos ausgesaugt. Wir mussten viele Probefahrten machen! Auch eine Windschutzscheibe haben wir gewechselt. Mit dem BMW M4 auf der Autobahn zu fahren war toll! Anschliessend konnte ich noch 3 Tage bei Vogel Offroads in Lyssach schnuppern. Auch hier mussten wir Services machen. Der Betrieb ist sehr ordentlich; es hat viele spezielle Werkzeuge wegen den Ami-Autos. Gerber AG hat mir besser gefallen, weil es dort lustiger war, ein tolles Team.

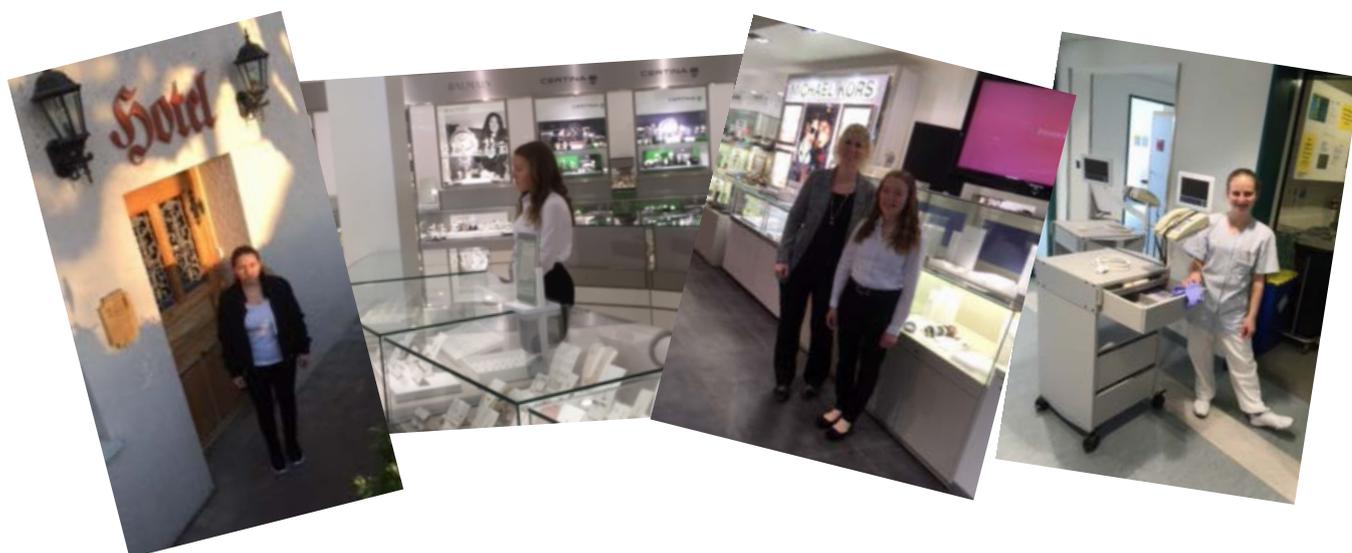
Nadja: Ich verbrachte 2 Tage als Floristin bei Bütikofer in Kirchberg. Ich habe Blumen geschnitten, ein Bouquet und ein Gesteck gemacht. Es war eher unpersönlich, ich fühlte mich nicht aufgenommen. Anders empfand ich das bei Vertor Küchen in Aeffligen, wo ich ebenfalls 2 Tage schnuppern war. Ich durfte die Leute duzen. Wir haben Schränke und Möbel zusammengebaut, sogar die CNC Maschine gebraucht! Am 2. Tag konnten wir eine Küche ausliefern: Ich half, einzelne Bretter auf der Baustelle zusammenzubauen. Fazit: Schreinerin gefällt mir besser. Ich werde auch in anderen Betrieben noch schnuppern gehen.

Patrik: Ich arbeitete 2 Tage bei SportX im Shoppyland in Schönbühl. Zuerst gab es einen Empfang und Instruktion, dann konnte ich Kartons auspacken, wegräumen und Müll entsorgen, Tshirts falten, 10 Paletten mit je 3 Fahrrädern auspacken. Am nächsten Tag habe ich Schuhe versorgt, Rucksäcke ausgepackt und ausgestellt. Für die Fahrradaktion durfte ich die Schilder machen. Geschätzt wurde mein Interesse und die Ausdauer. Jetzt möchte ich noch als Fahrradmechaniker schnuppern.

Florian: Ich verbrachte eine spannende Woche in der Bahnhofgarage Burgdorf von Herrn Beat Niffenegger. Ich bekam eine Einführung, dann war ich mit Herrn Aebischer unterwegs. Nach einem Betriebsrundgang habe ich in der Werkstatt gearbeitet: Räder wechseln, Felgen waschen, Service machen. Die Probefahrten vor und nach dem Service machten auch Spass. Wir haben auch noch ein falsch betanktes Fahrzeug geflickt. Die Vorbereitungen für die Autoshow am Wochenende – putzen, polieren, Scheiben waschen, staubsaugen – waren auch im Wochenprogramm. An der Autoshow am Samstag wollte ein Kunde ein Auto kaufen, das nicht gut genug poliert war. Ob er es dann doch gekauft hat, ist mir leider nicht bekannt. Fazit: Es war interessant, vielseitig und abwechslungsreich. Es war die dritte Schnupperlehre im Autogewerbe. Mein Ziel ist Automobilfachmann, dann eine Weiterbildung als Automechaniker. Ich muss noch den Multicheck machen.

Michael: Ich verbrachte eine Woche bei GZ Holzbau. Am ersten Tag konnte ich nicht viel helfen, weil sie auf dem Dach gefährliche Sachen machten. Am zweiten Tag durfte ich dann auch mit rauf. Wir waren die ganze Woche auf der gleichen Baustelle: Der Umbau eines alten Hauses in Utzenstorf. Gefallen hat mir das Isolieren mit ISOFLOC. Der Lehrmeister hat mir eine Lehrstelle auf Sommer 18 angeboten! Ich gehe nächste Woche noch in einen anderen Betrieb schnuppern. Bei GZ hat es mir aber sehr gefallen!

Cédric: Ich war zuerst für einen Tag bei der Firma HEBETEC in Hindelbank als Konstrukteur, dann 2 Tage bei der Firma RISTAG in Schönbühl als Geomatiker. HEBETEC Hindelbank: Auf CAD musste ich ein Maschinenteil am PC abzeichnen (3D-Modell). Auch einen Unterstand habe ich gezeichnet. Im Lager durfte ich noch den Bestand zählen. Geomatiker: Hier verbrachte ich viel Zeit am Computer – vor allem damit, auf CAD Übungen zu zeichnen. Am Nachmittag waren wir dann draussen, um ein Schnurgerüst zu machen. Fazit: Beide Berufe sind spannend. Bei HEBETEC wurde mir empfohlen, auch noch in einem anderen Betrieb als Konstrukteur zu schnuppern.



Gianluca: Ich habe eine Woche als Zimmermann bei Gfeller & Friedli in Burgdorf verbracht. Wir haben viel gerüstet und Fermazell angebracht. Am Freitag Nachmittag habe ich noch einen Test ausgefüllt (Berufsschulstoff). Die Resultate folgen. Dann habe ich noch an einem Unterstand mitgebaut.

Fazit: Obwohl ich wenig mit Holz zu tun hatte, hat es mir gefallen.

Christian: Ich war 5 Tage bei Carrosserie Löliger in Burgdorf, und habe sowohl als Lackierer wie auch als Spengler geschnuppert. Wir haben Scheiben und Stossstangen ersetzt, Reifen gewechselt, den Lift bedient, geputzt und poliert.

Es hat Spass gemacht! Als Spengler gefiel es mir besser, weil man mehr machen kann. Das Lackieren ist sehr schwierig.

Fabienne: Ich schnupperte 2 Tage lang bei Christ in Bern. Ich durfte Uhren umstellen (Sommerzeit), Batterien auswechseln und Nummern ausschneiden. Lange stehen war sehr anstrengend, aber es hat mir sehr gefallen. Sie würden sich über meine Bewerbung für die Lehrstelle im 2018 freuen!

Ein Tag war ich bei Helen Kirchhofer in Schönbühl. Hier werden die meisten Reparaturen eingeschickt – Christ war abwechslungsreicher. Hier würde ebenfalls eine Lehrstelle frei, für die ich mich bewerben sollte.

Fazit: Ich möchte gerne Detailhandelsfachfrau im Bereich Uhren und Schmuck werden. Im Bekanntenkreis existieren Beziehungen zu Sonderegger in Bern – eine Lehrstelle wäre auch dort zu haben!

Mirjam: Ich verbrachte eine Woche im Hotel-Restaurant Bären in Oberbottigen. Ich musste lange suchen und viele Anfragen machen, bis ich eine Schnupperlehrstelle in der Hotellerie gefunden hatte! Es gab viel Putzarbeit in den Zimmern. Zwar hatte ich einen weiten Anweg, aber es ist ein sehr netter Familienbetrieb. Als Hotelfachfrau muss man sehr gerne putzen. Ich möchte noch in einem grösseren Hotel arbeiten, wo mehr zu tun ist. Ich werde aber auch noch bei der Migros eine Woche lang als Detailhandelsfachfrau schnuppern. Ich putze nicht so gerne, im Detailhandel habe ich mehr Kontakt zu Leuten.



Priska: Ich arbeitete eine Woche in der Küche des Alters- und Pflegeheims Zentrum Schlossmatt in Burgdorf. Es ist eine Grossküche mit 22 Angestellten. Am Anfang wurde ich abgeholt. Die Stimmung ist eher angespannt im Team. Ich habe viel gerüstet, Garnituren gemacht, in der Patisserie geholfen, Zöpfe und Küchlein gebacken und Crêpes gemacht. Ich musste viel putzen – ich putze nicht so gerne! Ich habe mich am ersten Tag geschnitten, am zweiten auch, am dritten noch verbrannt.

Das Team ist noch neu; einige melden sich krank, obwohl sie es nicht sind, viele reden schlecht über die anderen, der Chef ist nicht sehr nahbar. Ich fühlte mich nicht sehr gut betreut. Bei einem Gruppenmeeting wurde eine Mitarbeiterin vor allen anderen blossgestellt... Das hat mich sehr erschreckt.

Der Spardruck sei auch gross. Ich war überfordert mit der ganzen Situation.

Fazit: Koch ist interessant, aber nicht in diesem Betrieb. Im Moment warte ich auf eine Antwort von Kehrli und Oehler (Lehrstelle KV). Ebenfalls ausstehend ist die Antwort auf eine Bewerbung als Köchin in Ostermundigen (Waldau). Auch das 10. Schuljahr in Burgdorf würde mich sehr ansprechen.

Anja: Ich konnte eine Woche in meinem zukünftigen Lehrbetrieb bei M&M Gartenbau in Fraubrunnen arbeiten. Wir hatten eine Baustelle in Messen – Sträucher schneiden und verladen, am Dienstag Rollrasen schneiden und Rasen säen. Am Mittwoch waren wir in der Badi Fraubrunnen und machten eine Steinumrandung. Am Freitag haben wir in Burgdorf gejätet und einen Steingarten fertig gemacht.

Fazit: Ich freue mich auf die Lehre – ich kenne das Team schon recht gut und weiss, wie es im Betrieb läuft.

Anna: Ich werde im Sommer meine Lehrstelle als Malerin bei der Firma Murri in Burgdorf antreten. In dieser Woche konnte ich den Betrieb und die Mitarbeiter bereits besser kennenlernen. Am Montag konnten wir im Spitalneubau Burgdorf streichen. Am Nachmittag habe ich Gartenmöbel abgeschliffen. Am Dienstag half ich in Wynigen eine Fassade streichen. Am Mittwoch haben wir im Freibad Burgdorf Kabinen geschliffen und grundiert. Am Donnerstag mussten wir in einem Laden Wände fertig streichen. Am Nachmittag habe ich die abgeschliffenen Stühle mit Rostschutz grundiert und anschliessend gestrichen. Als Abschlussarbeit konnte ich eine Türe selber gestalten.

Ich freue mich auf die Lehre und bin gut vorbereitet!

Jan: Ich arbeitete eine Woche lang bei meinem zukünftigen Lehrbetrieb Spahr Forstunternehmung in Ersigen. Am Montag war Arbeitsbeginn um 7 Uhr. Wir fuhren nach Balsthal, dann weiter nach Ditingen (BL), um in einem Steilhang auszuholzen mit der Seilwinde. Heimkehr war erst um um 19 Uhr. Am nächsten Tag waren wir im Laufenthal – Waldrandpflege (Harthölzer fällen). Am Mittwoch und Donnertag arbeiteten wir in Lyssach zwischen Auto- und Eisenbahn. Wir mussten die Geleiseränder ausholzen. Am Freitag fuhren wir nochmals ins Laufenthal.

Fazit: Die Woche hat mir bestätigt, dass ich den richtigen Job gewählt habe! Ich habe ein gutes Gefühl für den Lehranfang und fühle mich den Anforderungen gewachsen.

Adrian Menzi: Ich bin sehr stolz auf die Schülerinnen und Schüler – sie haben alle einen guten Job gemacht! Von der Stellensuche über die Bewerbungen bis zur Auswertung arbeiteten sie motiviert, gewissenhaft und selbständig. Ich hatte interessante, aufschlussreiche Gespräche mit vielen Lehrlings-Verantwortlichen und Ausbildnern. Die Jugendlichen wurden in allen Betrieben gelobt. Ihnen selber hat es einen Motivationsschub gegeben was ihre restliche Schulzeit betrifft – sie sind sich bewusst geworden, in welchen Bereichen sie stark sind und wo sie sich noch steigern können. Es war das erste Mal, dass ich eine so individualisierende Projektwoche durchgeführt habe, und es hat sich gelohnt! Ich möchte an dieser Stelle auch allen erwähnten Betrieben und Ausbildnern für ihre Bereitschaft und Mitarbeit danken!

Adrian Menzi und die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe



Film ab!

**Einladung zur
Schulabschlussfeier**

des Kindergartens
und der Schule
Aefligen

Donnerstag, 6. Juli 2017
ab 16:30 Uhr

Programm

- 16:30 Eintreffen und Begrüssung auf dem Rasenplatz
- 17:00 Ausstellungen und Präsentationen zum Jahresthema „Film ab!“ in den Schulzimmern
- 18:00 Ehrung und Verabschiedung scheidender Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte; Schullied
- 19:00 Theater der Oberstufe

Im Bistro verwöhnt Sie die
Bildungskommission mit
Köstlichkeiten!

Die Kindergartenkinder befinden sich während und nach der Theatervorführung in der Obhut der Eltern.

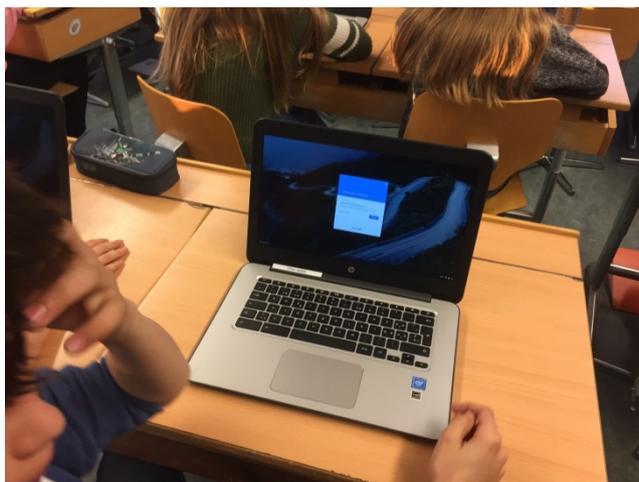
Parkplätze stehen beim Schützenhaus nur begrenzt zur Verfügung.

Am Freitag, 7. Juli 2017 startet der Unterricht für alle Klassen um 8:20 Uhr und endet um 11:50 Uhr.



Die neuen Computer sind in Betrieb

Nach langem Warten freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Schule AeFliegen wahnsinnig auf die neuen Geräte. Alle Verträge waren von den Schülerinnen und Schülern und den Eltern unterschrieben worden. Am Mittwoch, 29. März war der grosse Moment gekommen und jede Schülerin und jeder Schüler der Mittel- bis Oberstufe durfte sein/ihr persönliches Gerät in Empfang nehmen. Die Freude war gross und gespannt warteten die Schülerinnen und Schüler auf die Instruktionen der IT-



Verantwortlichen Stephanie Meister. Zuerst mussten sich die Schülerinnen und Schüler einloggen und ihr Passwort erstellen. Schon dabei wurde aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, das Passwort für sich zu behalten. Bei der IT Ausbildung geht es nicht nur darum, fachliche Kompetenzen zu erlangen, sondern den Schülerinnen und Schülern auch den bewussten, sicheren Umgang mit dem Internet zu vermitteln. Schon bald waren die ersten Hürden überwunden und alle Geräte funktionierten einwandfrei und vor allem dank des neuen Netzwerkes extrem schnell. Da-

nach wurde den Schülerinnen und Schülern die neue IT-Seite der Schule gezeigt und nun können die Lehrmittel schnell und ohne Installation der CD genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben nun immer geräteunabhängig Zugang zu ihren Daten, also können sie an den angefangenen Arbeiten auch zuhause weiterarbeiten.

Herzlichen Dank für die neuen Geräte!

5./6. Klasse mit Rolf Frauchiger



Freitag, 30. Juni 2017 - Sonntag, 2. Juli 2017

Dorffest Aefligen

Freitag alle
ab 19.00 Uhr

Samstag alle
ab 17.00 Uhr

Sonntag Kaffeestube, Jodlerstübli
und Schützensaloon ab 10.30 Uhr
bis 17.00 Uhr



TURNEREGGE mit SMASH-BAR

Fischknusperli, Bratwurst
Kaffee und Torten
Coole Drinks, Bier vom Fass, Musik

SCHÜTZENSALOON

Unterhaltung: Country, Rock und Oldies
Hamburger, Pommes-Frites,
Chicken-Nuggets und Chäsbrägu
diverse Biere und Drinks



JODLERSTÜBLI

Jodlerspiess, Steak, Bratwurst, Salat
Pommes-Frites, Bier vom Fass
Kaffee und Torten
Sonntag: 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit
Aefliger Blasmusik

KAFFEESTUBE

mit gemütlicher Musik
Diverse Kaffee's
feine, selbstgemachte Kuchen
und Torten, Süssmostcreme
Süssmostcreme in der Tasse zum Mitnehmen



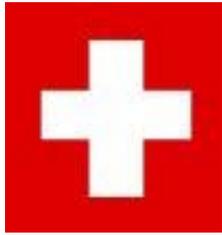
Glace-Stand mit Bauernhof Glace

Für unsere kleinen Gäste:

bei schönem Wetter
Samstag und Sonntag

Bungee Salto Trampolin, Hüpfburg
Theaterschminken für gross und klein

Auf Ihren Besuch freuen sich:
TURNVEREIN, SCHÜTZENGESELLSCHAFT,
JODLERKLUB und THEATERLÜT VOM SCHACHE



Bundesfeier Aefligen

Montag, 31. Juli 2017

Aefligen lädt Sie zur Bundesfeier ein:

Ort: Hornusserhaus Aefligen

ab 18.30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit dem Kulturmenu

**ca. 20.00 Uhr Offizielle Feier:
Eröffnung durch den Präsidenten
Kulturverein
Festansprache
Landeshymne**

**Nach den Eindrücken: Fackelumzug der Kinder
Musikalische Unterhaltung
Jeder Gast erhält ein Kulturdessert**

***Organisation:
Kulturverein Aefligen***





SENIOREN-FRÜHLINGSREISE 2017

Am Mittwoch, 17. Mai 2017 um 09.30 Uhr, versammelten sich 50 Seniorinnen und Senioren zur Frühlingsreise in den Südschwarzwald. Leider war es dem Car-Unternehmer Schneider nicht möglich, einen Car zur Verfügung zu stellen, der alle mitnehmen konnte, was schnell etwas Nerven gekostet hatte. Die Seniorenkommission fand aber im Senior Urs Ammann einen Zusatz-Chauffeur, der die restlichen selber chauffierte. Danke Urs!

Ab ging's via Willadingen, Berken, Buchsigraben, Schwarzhäusern, Richtung Fulenbach, Aarburg, Unter Hauenstein, Buckten, Wintersingen auf den Dornhof zum Kaffeehalt. Von dort sah man schön aufs Dörfchen Magden. Wir haben festgestellt, dass im Baselland die Kirschen auch erfroren waren. Weiter ging's über Rheinfeldern, Bad Säckingen ins Alemannenhof Hotel Engel im Hotzenwald (Schwarzwald). Jetzt wurde geschlemmt, fein gegessen und man hat unter reifen Menschen die Meinungen ausgetauscht, einander die Leiden geklagt und über dies und jenes gelacht.

Zirka 16.00 Uhr war die Heimfahrt angesagt, übers Todtmoos und Wiesental näherten wir uns wieder der Schweiz. Da auf der Autobahn viel Stau war und wir um 19.00 Uhr zuhause sein wollten, fuhren wir via Ober Hauenstein, Balsthal und Klus zurück.

Dank an den lieben Gott, der uns schönes Wetter besorgte, der Gemeinde für das Kaffi und Gipfeli, der Seniorenkommission für die „tiptopi“ Organisation und Betreuung, auch der Spitex - die uns begleitet hatte - und den Chauffeuren, die uns heil wieder nach Hause brachten.

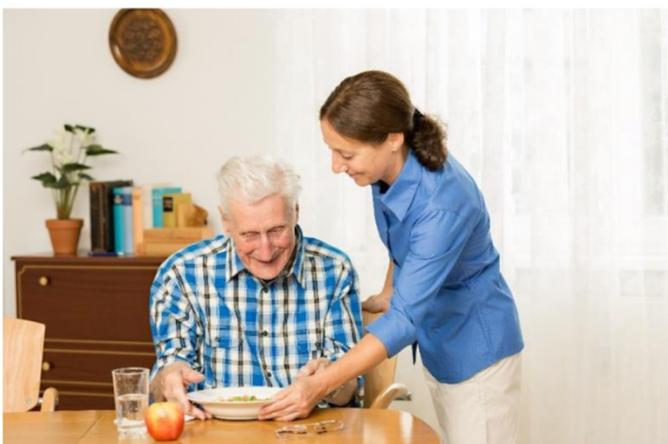
Bericht: Max Ryser



Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental

Neue Dienstleistung - Betreuungsdienst

Eine Pause für pflegende Angehörige



Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Hilfe ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen. Wer seine Angehörige zu Hause betreut und pflegt, leistet daher sehr wertvolle, aber anstrengende Arbeit. Was aber geschieht wenn die pflegenden Angehörigen plötzlich selbst wegen Krankheit, dringender Termine oder Erschöpfung ausfallen?

Seit diesem Herbst leistet das Schweizerische Rote Kreuz Bern-Emmental mit ihrem „Betreuungsdienst SRK“ kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung. Mit dieser Dienstleistung bietet sie pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, ihre Termine wahrzunehmen oder etwas persönliche Freizeit zu genießen.

Geschulte freiwillige Mitarbeitende des SRK Bern-Emmental übernehmen stunden- oder tageweise die Betreuung des auf Hilfe angewiesenen Familienmitgliedes. Das Angebot umfasst die allgemeine Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie beispielsweise

- tägliche Kurzbesuche
- Gesellschaft leisten, durch den Alltag begleiten
- Vorbereitung der Mahlzeiten und Unterstützung
- Übernahme von haushalterischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung

Aufgrund der verträglichen Tarife hat eine breite Bevölkerungsschicht die Möglichkeit, von dieser Dienstleistung zu profitieren.

Gönnen Sie sich als pflegende Angehörige von Zeit zu Zeit eine Pause, um neue Kraft für Ihren anstrengenden Alltag zu schöpfen!



Unverbindliche und kostenlose Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Hurni
Telefon: 034 420 07 77. www.srk-bern.ch/emmental/infocenter

Veranstungskalender Juni – September 2017

Die **öffentlichen Veranstaltungen** finden Sie auch auf der Homepage www.aefligen.ch. Neu gemeldete Veranstaltungen in Aefligen und der Umgebung werden laufend ergänzt.

Auch das Aufschalten von Flyern ist möglich. Unsere Mailadresse: brigitte.loosli@aefligen.ch.

Juni	10. Juni	NW-Meisterschaft	Hornusser
	11. Juni	Meisterschaft Rüti-Büren, Ausw.	Hornusser
	10. Juni	Feldschiessen Aefligen	Schützen
	10. Juni	Mitgestaltung Predigt Aefligen, 19.00 Uhr	Jodlerklub
	14. Juni	BSSV Kanton-Schiessen	KKS
	15. Juni	Gemeindeversammlung	
	16. Juni	Obligatorisches Schiessen	Schützen
	17./18. Juni	BSSV Kanton-Schiessen	KKS
	18. Juni	Meisterschaft Oberbottigen, Heim	Hornusser
	21. Juni	BSSV Kanton-Schiessen	KKS
	23.-25. Juni	Eidg. Jodlerfest Brig	Jodlerklub
	24. Juni	NW-Meisterschaft	Hornusser
	30. Juni/1./2. Juli	Dorffest Aefligen	
	02. Juli	Auftritt Jodlerstube Dorffest Aefligen	Musikfreunde
Juli	30. Juni/1./2. Juli	Dorffest Aefligen	
	02. Juli	Meisterschaft Süri-Spengelried, Ausw.	Hornusser
	23. Juli	Waldfest Ersigen	Musikfreunde
	31. Juli	Bundesfeier / 20-Jahr-Jubiläum	Kulturverein
August	04.-06. August	Jodlerreise	Jodlerklub
	12./13. August	Volksschiessen	KKS
	12. August	Wettspiel Kirchberg, Heim	Hornusser
	13. August	GM-Meisterschaft	Hornusser
	16. August	Volksschiessen	KKS
	27. August	Emment. Fest in Bibel-Goldbach	Hornusser
	26. August	Obligatorisches Schiessen	Schützen
31. August	OP-Abschluss	KKS	
September	01. September	Veteranentag	Hornusser
	02. September	Bänz Friedli, Reberhuus Bolligen	Kulturverein
	02. September	Interkant. Fest Wasen-Lugenbach C	Hornusser
	09. September	NW-Verbandfest Gerlafingen-Zielebach	Hornusser
	23. September	Jubiläum Lyssach	Hornusser
	30. September	Schlusshornussen	Hornusser
	30. September	Jahresmeisterschaft Abschluss	KKS

Dorffest Aefligen
30. Juni/
1./2. Juli 2017

Bundesfeier
31. Juli 2017

Sport



Kleinkaliberschützen

Saisonstart 2017

Mit dem traditionellen Hüttli-Cup starteten wir am 12. März in die neue Schiesssaison. Es war ein spannender Wettkampf, welcher von Markus Lehmann vor Thomas Merz gewonnen wurde. Auf den Rängen 3 und 4 platzierten sich Roger Simon und Urs Ledermann. Dieser Wettkampf wird im Cup-System ausgetragen, so gibt es immer wieder kleine Überraschungen, was den Wettkampf auch spannend macht. Danke allen, die mitgemacht haben!

Juniorenkurs

In diesem Jahr nehmen 4 Jugendliche am Juniorenkurs teil. Nach der Demission von unserer Juniorenleiterin im 2016 konnten wir bis heute leider immer noch keinen Nachfolger oder Nachfolgerin finden, sodass die Junioren in diesem Jahr wiederum von den Vereinsmitgliedern betreut und gefördert werden. Dies hat leider immer noch zur Folge, dass der Verein die Ausbildungskosten selbst tragen muss und von Jugend & Sport keine Beteiligung erfolgen wird. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr eine würdige Nachfolgerin oder Nachfolger finden können. Gestartet sind wir mit der Junioren-Gruppenmeisterschaft und befinden uns zurzeit auf Kurs für die Qualifikation am Final vom August in Thun. Nun gilt es, die nächsten 2 Runden zu überstehen. Weiter so!

Teilnahme am Dorffest

Wie bereits in den Vorjahren werden wir wiederum am Dorffest einen Schiessstand betreiben. Würden uns freuen, wenn wir Sie an unserem Stand begrüßen dürften. Vorgesehen ist wiederum der Luftgewehrstand kombiniert mit Blasrohr. Lasst Euch einfach überraschen.

Suchen Sie ein Festlokal?

Die Kleinkaliberschützen verfügen über eine Schützenstube, welche gemietet werden kann. Anfragen können Sie direkt an Markus Schmitter stellen, oder Sie können auf unserer Homepage www.kks-aefligen.ch nachschauen, wann das Lokal noch frei ist. Siehe dabei unter dem Link „[Hausvermietung](#)“ und „[Belegungsplan](#)“.

Möchten Sie ein Probetraining absolvieren?

Haben Sie Fragen rund um unseren Verein? Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage. Gerne geben wir Ihnen Auskunft oder laden Sie zu einem Probetraining ein. Willkommen ist jedermann! Wir freuen uns auch auf jeden Besuch bei uns im Schützenhaus im Schachen 11. Auf bald, wir freuen uns auf Dich/Euch!

Der Präsident
Markus Schmitter

Kontaktdaten:

www.kks-aefligen.ch
kleinkaliber@kks-aefligen.ch

Markus Schmitter
Tulpenweg 5
3426 Aefligen
079 776 62 16

Fortbewegungsmittel und Sportgerät, ökologisch und ökonomisch zugleich: das Fahrrad

Über drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind damit unterwegs und machen gleichzeitig etwas für die Gesundheit. Leider verletzen sich jährlich in der Schweiz über 800 Radfahrerinnen und Radfahrer schwer, rund 30 sterben an den Unfallfolgen. Rüsten Sie Ihr Fahrrad gemäss den gesetzlichen Vorschriften aus. Besonders wichtig ist die Sichtbarkeit in der Nacht, bei Dämmerung, Nebel und Regen. Beachten Sie die Abbildung zur Ausrüstung von Velos. Die gleichen Vorschriften gelten auch für Mountainbikes auf öffentlichen Strassen. Mehr dazu erfahren Sie in der Broschüre 3.020 «Mountainbiking».

Andere Regeln gelten für E-Bikes, siehe Broschüre 3.121 «E-Bikes».

Die bfu hat noch mehr Empfehlungen zu sicherem Radfahren: auf www.bfu.ch im Ratgeber Unfallverhütung.



Fahrradausrüstung im Strassenverkehr

Gesetzlich vorgeschrieben:

- 1** Beleuchtungssystem: mit ruhenden Lichtern (nicht blinkend), vorne weiss und hinten rot, fest angebracht oder abnehmbar, nachts bei guter Witterung auf 100m Distanz sichtbar. Zusätzliche Lichtquellen dürfen Sie am Fahrrad montieren oder auf sich tragen, z. B. an Arm, Tasche oder Rucksack
- 2** Rückstrahler: vorne weiss und hinten rot, fest angebracht, Leuchtfläche mind. 10cm², ebenfalls Sichtbarkeit auf 100m
- 3** Luftreifen oder andere etwa gleich elastische Reifen, Gewebe nicht sichtbar
- 4** Bremsen für Vorder- und Hinterrad
- 5** Pedale mit Rückstrahlern vorn und hinten; ausgenommen Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen

Von der bfu zusätzlich empfohlen:

- 1** Lichtreflektierendes Material (z. B. gelbe oder weisse Speichenreflektoren, Leuchtweste, Leuchtband) um sich sichtbar zu machen
- 2** Guthörbare Glocke, um auf sich aufmerksam zu machen

Informationen

Papiersammlung 2017

Bitte beachten Sie auch das Flugblatt der Schule Aefligen:

Dienstag, 17. Oktober 2017

Bitte Papier in kleinen Bündeln für die Schulkinder bereitstellen.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2017 (GERADE Kalenderwochen)

Juni	14./28.	Sept	06./20.
Juli	12./26.	Okt	04./18.
Aug	09./23.	Nov	01./15./29.
		Dez	13./27.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckenchnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am **Donnerstag ab 13.00 Uhr**. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen. Zugelassen sind ausschliesslich handelsübliche Container von 140 bis 240 Liter.

Daten 2017 Grünabfuhr

Juni	01./15./29.	Sept	07./21.
Juli	13./27.	Okt	05./19.
Aug	10./24.	Nov	16.
		Dez	14.

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen

034 445 23 93

www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Franja Schmid, Juraweg 10
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8

078 715 00 13
034 445 04 52
034 445 40 59

franja.schmid@aefligen.ch
urhi@sunrise.ch
brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

620 Exemplare

Nächste Ausgaben

Redaktionsschluss

21. August 2017

13. November 2017

Erscheinungsdatum

31. August 2017

23. November 2017



Gemeinde Duell AEFLIGEN vs LYSSACH



Wir waren wieder mit dabei !!!

Werte Aefligerinnen und Aefliger
Werte Sponsoren und Gemeindebehörden

Das OK-Team des diesjährigen Schweiz bewegt Duells der Gemeinde Aefligen gegen Lyssach, bedankt sich herzlich für die Unterstützung und die rege Teilnahme beim Minutensammeln für unsere Gemeinde.

Wir konnten in diesem Jahr mit total 139'469 gesammelten Minuten und einem Vorsprung von 11'275 Minuten auf Lyssach das Duell für uns entscheiden.

! Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung !

Es war uns eine Freude zu sehen wie viele Familien, Frauen, Kinder und Männer der Gemeinde Aefligen sich bewegt haben und so die Minuten zusammengetragen haben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an allen Helferinnen und Helfern, welche in dieser Woche mit ihrer Unterstützung zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Nicht zu vergessen sind die vielen privat absolvierten Bewegungsminuten, welche uns via Email, Sms, WhatsApp oder telefonisch gemeldet wurden.

Wir vom OK freuen uns schon auf das nächste Duell im 2018. Damit es nicht langweilig wird, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen, wie Minuten gesammelt werden können. Haben Sie eine gute Idee, oder möchten Sie selber einen Teil des Programmes gestalten, zögern Sie nicht sich beim OK zu melden.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst:

Wir sind wieder mit dabei !!!

Freundliche und bewegte Grüsse
Das OK-Team

Bei Fragen, oder Ideen für das nächste Jahr bitte melden an:

Jeanette und Peter Hofer Email: jh.hofer@besonet.ch

Tel: 034 445 01 76

Claudia und Marcel Riesen Email: mcriesen@quickline.ch

Tel: 034 445 19 62



Gemeinde Duell AEFLIGEN vs LYSSACH



Wir waren wieder mit dabei !!!

